

der Tatra 1935. Von demselben Sammler ebenfalls aus der Tatra ein Zwitter von *Erebia euryale*.

Apatura ilia, links Männchen, rechts Weibchen, gefangen von einem Herrn der Entomologengruppe in Oderberg, Schlesien.

Argynnis paphia, links Männchen, rechts Weibchen, gefangen von einem anderen Sammler dieser Gruppe.

Mir schlüpften aus einer sehr großen Zucht von *Argynnis paphia* (gegen 300 Puppen) zwei Zwitter. Der erste, links Männchen, rechts Weibchen am 25. 4. 36. Der zweite, links Weibchen, rechts Männchen am 7. 5. 36.

Melanargia galathea, ein vollkommen geschwärzter Falter, gefangen von Herrn Oberrevidenten Alfred Biener in Mähren.

Wenn wir auf die im abgelaufenen Jahre geleistete Arbeit zurückblicken, so können wir mit Befriedigung feststellen, daß die gesteckten Ziele erreicht oder doch stark gefördert wurden. Dies war aber nur dadurch möglich, daß viele Mitglieder den gegebenen Anregungen willig folgten und nach ihren Kräften halfen. Ich schließe mit der Bitte an alle, auch im kommenden Sammeljahre mit Lust und Eifer mitzuarbeiten und ihre Funde und Beobachtungen nicht verloren gehen zu lassen. Seien Sie desse[n] eingedenk, daß wir unsere schöne Liebhaberei nicht nur zu unserer Erholung und Freude pflegen, sondern auch zur Erweiterung unserer Erkenntnisse in der Heimatkunde; wir wollen auch damit das Ansehen erhalten und vermehren, das unser Bund im Inlande und Auslande genießt.

Der Obmann: Josef Michael, Professor.

Kleine Mitteilungen.

„Zu dem Aufsatz Warnecke-Goltz „Über *Coscinia striata*“ in Nr. 1 und 2 des laufenden Jahrgangs schreibt mir Herr Präsident Osthelder-München: „Der *Striata*-Aufsatz war mir besonders interessant. Aber Ihrem Satz „Melanistische ♀♀ scheinen, wie Warnecke schon erwähnt, äußerst selten vorzukommen“ muß ich widersprechen. Es ist immer gefährlich, derartige verallgemeinernde Sätze auf Grund unzureichenden Materials aufzustellen. Ich hatte nur einmal Gelegenheit zum Massenfang von *striata*. Das war Mitte Juli 1926 im Kermatal am Nordfuß der Triglavkette. Die hellsten Stücke von dort (ich habe im ganzen 50 in meiner Sammlung) sind bei ♂ und ♀ sehr dunkle *intermedia* (die hellsten ♀♀ etwa Ihrem Bild 9 entsprechend), unter 15 ♀♀ 4 Stück mit rein schwarzen Hinterflügeln. Auch bei Regensburg und Budapest scheint die ♀♀ Form mit schwarzen Hinterflügeln nicht allzu selten zu sein.“

Coscinia striata wird immer interessanter! Hoffentlich äußern sich noch mehr erfahrene Sammler zu dem Gegenstand und kann dann eine endgültige wissenschaftliche Bearbeitung des merkwürdigen Melanismus erfolgen.

H. Fr h. v. d. Goltz.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1936/37

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Goltz Hans von der

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 157](#)